

----- Kurzinformation -----

Neues Adressbuch der Landeshauptstadt auf CD-ROM erschienen

Franz Abele

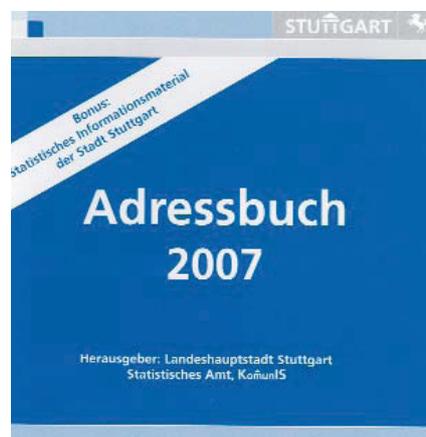
Das amtliche Adressbuch Stuttgart wurde vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt neu aufgelegt und ist ab sofort auf CD-ROM erhältlich. Die seit 2004 praktizierte Veröffentlichung in der Form eines elektronischen Mediums hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Pro Exemplar werden kiloweise Papier eingespart. Der aktuellen Auflage der Adressbuch-CD sind erstmals interessante statistische Eckdaten über Einwohner, Familien, Tourismus, Sozial- und Wohnungsdaten sowie Meinungsbilder der Stuttgarter Bürgerschaft beigefügt.

Adressbücher sind für die personen- und stadtgeschichtliche Forschung eine einzigartige Quelle. Sie erfüllen eine wichtige dokumentarische und archivarische Funktion. Für Stuttgart liegen Adressbücher bis zurück ins Jahr 1794 vor. Sehr oft werden über die stadtgeschichtliche Funktion hinaus Adressbuchinhalte von Bürgern ganz praktisch zur Ahnenforschung, Stammbaum- und Familienforschung, Erbensuche oder auch bei der Suche nach Freunden oder ehemaligen Klassenkameraden genutzt. Für Gewerbetreibende kann das Adressbuch zum Abgleichen der Privat-Kundenkartei, insbesondere hinsichtlich der richtigen Schreibweise der Namen, gute Dienste leisten.

Rechtlich wird die Erstellung von Adressbüchern der Gemeinden in Baden-Württemberg durch § 34 des Meldegesetzes geregelt. Danach darf die Meldebehörde unter Einhaltung enger datenschutzrechtlicher Verfahrensvorschriften Namen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in Einwohnerbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken sowie elektronischen Verzeichnissen veröffentlichen oder an andere zu diesem Zweck übermitteln. Technisch wurde die Erstellung der Adressbuch-CD im Statistischen Amt Stuttgart so reali-

siert, dass der Inhalt auf jedem PC mit dem weitverbreiteten und kostenlosen Programm „Acrobat Reader“ lesbar und recherchierbar ist.

Die Handhabung der Adressbuch-CD entspricht der eines Buches, jedoch entfällt das Blättern. Die Suche nach Einwohnern ist alphabetisch nach Nachnamen oder nach Adressen möglich. Über einen alphabetischen Kurzindex können die gesuchten Personen oder Adressen schnell gefunden werden. Die Daten des neuen Adressbuchs beziehen sich auf den Stand Ende 2006.



Die Nutzung der CD für Marketing- und Werbezwecke ist zum Schutz vor ausufernder Werbung und aus datenschutzrechtlichen Gründen sehr begrenzt. Das systematische Herunterladen der verschlüsselt abgelegten Inhalte ist nicht zulässig. Ein Ausdruck auf Papier ist daher auch nur seitenweise als Bildschirmkopie möglich. Zusatzinformationen, die über Vor- und Familiennamen, Dokortitel und die Anschriften der volljährigen Einwohner hinaus gehen, sind in den neueren Adressbüchern nicht mehr vorhanden. Dies war nicht immer so. Bis 1996 war beispielsweise die Aufnahme der Berufsbezeichnung rechtlich zulässig, was für Stadthistoriker noch immer einen sehr wertvollen Fundus darstellt.

Im neuen Adressbuch sind 489 596 volljährige Einwohner mit Wohnsitz in Stuttgart verzeichnet. Personen, die bestimmt haben, dass die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleiben soll, oder bei denen eine Auskunftssperre

besteht, wurden nicht in das Adressbuch aufgenommen. Am häufigsten kommen im Adressbuch die Nachnamen Müller (3265 mal), Schmidt (2018 mal) und Schneider (1541 mal) vor, gefolgt von Schmid, Fischer und Weber. Bei den Vornamen führen bei Frauen wie in der letzten Ausgabe Maria (4896 mal) und Ursula (3386 mal) vor Anna (2682) die Rangliste an, während bei den Männern nach Rang 1 für Michael (5318 mal) und Rang 2 für Thomas (4960 mal) erstmals im Laufe der letzten Jahre der Vorname Andreas (4221 mal) in Rang 3 den Namen Peter überholte. Die Kombination häufigster Vorname mit häufigstem Nachnamen kommt nur 39 mal vor.

Die Straße mit den meisten Personen in Stuttgart ist nach den Adressbucheinträgen die Reinsburgstraße (2911 Einträge). An zweiter Stelle steht die Augsburgstraße mit 2490 Personen und an dritter die Böblinger Straße mit 2299 Einträgen. Der häufigste Anfangsbuchstabe bei Nachnamen ist „S“ (69 234 Einträge), gefolgt von Nachnamen mit „K“ (47 590) und „B“ (45 100). Diese drei Anfangsbuchstaben umfassen bereits ein Drittel aller eingetragenen Stuttgarter Namen.

Die wertvollen Funktionen für stadtgeschichtliche Zwecke und die vielen praktischen Funktionen für die Stammbaum-, Familien- und Erbensuche kann das Adressbuch nur erfüllen, wenn möglichst viele Einwohner eingetragen sind.